

- Eine kurze **Zwischenerhebung** für die Studie.
- Auf Wunsch kann ein*e Sie unterstützende*r Angehörige*r in ein Gespräch einbezogen werden, um Ihre Gesundheits- und Unterstützungssituation für Sie beide zu verbessern.
- **Ärztliches Abschlussgespräch** mit ausführlicher Erhebung medizinischer, sozialer und psychischer Gesundheitsfaktoren ähnlich wie beim Aufnahmegespräch in die Ambulanz plus **studienassoziierte Fragebogenerhebung**.
- Sofern Sie zustimmen, bekommt Ihr*e Hausärzt*in nach Abschluss der Ambulanzbehandlung einen **Arztbrief** mit Informationen über Untersuchungen und den Behandlungsverlauf, um diese in Ihre weitere Behandlung einbeziehen zu können.
- **Termine nach dem ersten Ambulanztermin können in Präsenz, per Telefon oder Video stattfinden.**

Herzliche Grüße,
 Dr. med. Dr. rer. nat. Christine Zelenak
 Prof. Dr. med. Christoph Herrmann-Lingen

Sollten Sie Bedarf ausschließlich an der Behandlungsunterstützung oder an einer anderen Art der psychosomatisch-psychotherapeutischen Unterstützung haben, zögern Sie ebenfalls nicht, sich bei uns zu melden.

Unsere Teammitglieder



Prof. Dr. Christoph Herrmann-Lingen
 Direktor der Klinik
 Studienleitung



Dr. Dr. Christine Zelenak
 Studienleitung, Ärztin der
 Psychosomatischen Ambulanz



Dr. med. Daniel Broschmann
 Oberarzt der Psychosomatischen
 Ambulanz



Cornelia Regner, Behandlungsassistentin



Elke Schettler, Behandlungsassistentin



Johanna Kirsch, medizinische Doktorandin

Sind Sie interessiert?

Kontaktieren Sie das Sekretariat unserer Ambulanz für ein unverbindliches Informationsgespräch. Stichwort „Behandlungsunterstützung“

Telefon: 0551/ 39-64890
Telefax: 0551/ 39-64894

E-mail:
psychosomatik.anmeldung@med.uni-goettingen.de

Website Psychosomatische Ambulanz:
<https://psychosomatik.umg.eu/patienten-besucher/ambulanzen/>

Website Psychokardiologie:
<https://psychosomatik.umg.eu/patienten-besucher/ambulanzen/psychokardiologie/>

Ambulanz für psychokardiologische Behandlungsunterstützung

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universität Göttingen



Mit dem Aufbau der Ambulanz für psychokardiologische Behandlungsunterstützung setzen wir Forschungsergebnisse zum Blended Collaborative Care in die Klinische Praxis um. Dafür erhalten wir Förderung durch das Fakultätsinterne Forschungsförderungsprogramm der Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität Göttingen. Die Evaluation der Umsetzbarkeit erfolgt dafür in der Studie **PsyCordiAmUS**

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir möchten Ihnen ein neues Unterstützungsangebot für Herzpatient*innen in der Ambulanz unserer Klinik vorstellen. Hier unterstützen wir **Menschen ab 18 Jahren mit chronischer Herzerkrankung und psychischer Belastung** bei der Bewältigung ihrer individuellen Belastungen.

Es handelt sich dabei um eine **Behandlungsunterstützung** durch Behandlungsassistentinnen **über 8 Monate**. Behandlungsassistentinnen sind **speziell geschulte Fachkräfte**, die sie bei der Umsetzung Ihrer Behandlung unterstützen und mit denen Sie über gesundheitsbezogene Themen sprechen können.

Was ist Behandlungsunterstützung?

Patient*innen mit Herzerkrankungen leiden oft unter Ihrer Erkrankung und der Behandlung, v.a. wenn sie mit häufigen Krankenhausaufenthalten, apparativen Behandlungen und vielen Medikamenten verbunden ist. Oft liegen noch weitere Erkrankungen vor, die behandelt werden müssen. Emotionale Belastung kann sich negativ auf den Behandlungsverlauf und die Prognose auswirken und beeinträchtigt das Wohlbefinden. Bei psychisch erkrankten Personen wiederum kann die Bewältigung einer körperlichen Erkrankung von vornherein eine größere Herausforderung darstellen.

Diese Patienten*innen werden normalerweise von ihrem Hausarzt*ihre Hausärztin und weiteren Fachärzten*innen behandelt; einzeln für jede Erkrankung. Die Kontaktzeiten sind dabei oft eher kurz und die Vernetzung der beteiligten Personen könnte oft besser sein.

Wir erwarten, dass eine bessere Verständigung zwischen Patienten*innen, Angehörigen und den einzelnen Ärzt*innen die Gesundheit und das **Wohlbefinden der Patient*innen steigern**.

Die Behandlungsassistentin steht je nach Bedarf mit allen an der Behandlung Beteiligten in regelmäßigem Austausch, sorgt für eine bessere Verständigung und unterstützt Sie direkt.

Ziel dieser Behandlungsunterstützung ist die Verbesserung der körperlichen und psychischen Gesundheit von psychisch belasteten Herzpatientinnen durch eine integrierte und personalisierte Behandlung.

Der **Erfolg dieses Behandlungsansatzes wurde in unserer Studie TEACH** bestätigt und wird in unserer EU-Studie ESCAPE weiter erprobt (escape-project.org). Die Behandlungsassistentinnen haben entsprechend über viele Jahre Erfahrung gesammelt, um auch Sie in Ihren individuellen Anliegen begleiten zu können.

Nun möchten wir diesen Ansatz **in unserer Ambulanz in die Routine einführen**. Dafür suchen wir Patienten*innen, die sich für dieses Unterstützungsangebot interessieren und freuen uns, wenn Sie zusätzlich bereit sind, dass dieses im Rahmen der **Studie PsyCordiAmUS** evaluiert wird.

Wenn Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, könnten sowohl Sie und Ihre Gesundheit davon profitieren als auch zukünftige Patient*innen.

Die Behandlungsunterstützung findet zusätzlich zur üblichen Behandlung durch ihre Haus- und ggfs. Fachärzte/-innen statt.

Sie beginnt (mit Überweisung eines Haus- oder Psych-Facharztes) mit **der Aufnahme als Patient*in in die Ambulanz** mit ärztlich/psychologischem Gespräch zum Kennenlernen und ausführlicher Erhebung medizinischer, sozialer und psychischer Gesundheitsfaktoren.

- Dann folgt die **Aufklärung über Umfang, Inhalt und Ziel der Studie**, die die Behandlungsunterstützung zur Auswertung begleitet. Hierbei bitten wir Sie um Ihre Zustimmung dazu, die von Ihnen erhobenen Daten speichern und in anonymisierter Form auswerten zu dürfen. Dies betrifft Ihre Daten vom Zeitpunkt der Aufnahme in die Ambulanz an über die Behandlungsunterstützung einschließlich Abschlusserhebung.
- Im Aufklärungsgespräch besprechen wir die Einzelheiten im Detail und alle Ihre Fragen.
- Kurze **Erhebung von Ein- und Ausschlusskriterien für die Studie**.
- **Studienspezifische Fragebogenerhebung**
- **Erster Kontakt** mit Ihrer Behandlungsassistentin zum Kennenlernen und gemeinsamen Erstellen Ihres individuellen **Behandlungsplans**, der mit Ihre*r Hausarzt*in abgestimmt wird.
- Dann **1-2 Kontakte/Monat über 8 Monate mit Ihrer Behandlungsassistentin**, die Sie in Ihren aktuellen gesundheitlichen Belangen und der Umsetzung Ihres Behandlungsplans unterstützt.
- Die Behandlungsassistentinnen stehen in regelmäßigem Kontakt zu einem **Expertenteam** aus Ärzt*innen und Therapeut*innen verschiedener Fachrichtungen. Diese begleiten Ihre Behandlung und geben **Empfehlungen zur Optimierung Ihrer Gesundheit**. Diese teilen wir Ihre*r Hausarzt*in mit, bei der die Verantwortung für ihre Behandlung verbleibt.
- Wir begleiten die Behandlungsunterstützung auf einer geschützten Patientenplattform im Intranet der UMG. Dort werden alle erhobenen Patienteninformationen hinterlegt und Ihr Behandlungsverlauf sichtbar gemacht, wodurch wir Sie besser begleiten können.
- **Gespräch mit der Studienärztin** im Verlauf.